

## TV Madiswil – Jahresbericht 2012/13

Nach der letzten Hauptversammlung vom 10. März 2012 starteten wir mit einem leicht veränderten Vorstand, Matthias Ingold als neuer Kassier und ich als neuer Präsident, ins neue Turnerjahr.

Erstmals seit 1994 standen wieder einmal 2 Turnfeste auf dem Jahresprogramm. Und auch sonst gab es einige Anlässe, die es sich zu erwähnen lohnt. Auch die sportlichen Erfolge blieben nicht aus. Schön verteilt über das ganze Jahr und aus den verschiedensten Altersschichten konnten wir uns immer wieder über gute Resultate freuen und Erfolge feiern. Mehr darüber erfahrt ihr anschliessend vom TK Chef Markus Zaugg.

Anfang April und Oktober standen die beiden Papiersammeltage auf dem Programm. Dank der guten Mitarbeit der zahlreich anwesenden Turner war die Arbeit zügig erledigt und unser Kassier konnte sich auch dieses Jahr über einen beachtlichen Beitrag in die Vereinskasse freuen.

Nach dem Korbball-Trainingslager Mitte April, dem Beginn der Turnfesttrainings im Freien und dem Start der Korbballmeisterschaft, übrigens erstmals mit 3 Mannschaften, waren wir am 17. Mai bereit für die Turnfahrt nach Inkwil. Erstmals nahm der ganze Verein den Weg mit den Velos unter die Räder. Die jüngeren Frühaufsteher machten bei frostigen Temperaturen in der Alten Sagi in Heimenhausen einen wohlverdienten Zwischenhalt, wo wir uns mit heissen Würstchen und Kafi-Fertig etwas aufwärmen konnten. Das Fitness-Team war etwas später gestartet und traf direkt, und zeitgleich mit uns am Festort ein, und endlich trat auch die Sonne kräftiger in Erscheinung. Es freute mich sehr, zwar etwas zum Leidwesen von Urs Weber, dass **alle**, und damit meine ich alle, Madiswiler-Turner pünktlich und in guter Verfassung wieder bei den Velos waren, so dass wir die Rückreise nach Madiswil antreten konnten. Im Werk 4 im Färech hatte das Service-Team rund um Jonas Scheidegger wie immer den Grill und einige Festische parat, wo wir uns genüsslich Verpflegen konnten. An dieser Stelle möchte ich Jönu herzlich für seine Arbeit danken, und auch allen die zu später Stunde wieder aufgeräumt und sauber gemacht hatten.

Bei herrlichem Frühsommerwetter führten wir am 26. Mai wieder einmal eine 1. und 2. Liga Korbballrunde durch. Dabei wurden wir in der Festwirtschaft durch einige Mitglieder der Musikgesellschaft unterstützt. Als Gegenleistung halfen unser Vorstand und einige weitere Turner den Musikanten am 31. August bei der Bundesfeier aus. Diese Zusammenarbeit kam auf Anfrage der Musikgesellschaft zustande, und wird wenn möglich auch in Zukunft weitergeführt.

Am 16. und 17. Juni reisten wir ans oberländische Turnfest nach Saanen Gstaad. Bei grosser Hitze und einem wunderbaren Panorama erlebten wir 2 herrliche Tage im Oberland. Die Leistungen waren zwar durchzogen, aber die Stimmung und die Einstellung der mitgereisten Turner waren sehr gut. Dies beweisen die angeregten Diskussionen währen der Heimreise und die Antwort von Etienne Ryser. Auf meine Frage, ob ihm das Fest gefallen habe, antwortete er mit den Worten: „Auso bim Chugustosse hätti chli meh wöue mache“. Da soll noch einer sagen, die Jungen würden nur wegen dem zweiten Teil ans Turnfest reisen. Auch wurden wacker Verbesserungsvorschläge für die Trainingsplanung für Korbball und Turnfestvorbereitung gemacht. Ich hoffe natürlich, dass die Trainings im kommenden Turnerjahr auch fleissig besucht werden.

Zwei Wochen später fand das Verbandturnfest in Oberburg statt. Über die Resultate der beiden Feste werdet ihr vom TK-Chef mehr erfahren.

Die Turnerreise führte uns am 21. und 22. Juli an den Brienzersee. Dieses Jahr wanderten wir auf etwas flacherem Gelände und benötigten die Sauerstoffausrüstung ausnahmsweise nicht. Dafür wurden wir im Wald von aggressiven Vögeln bedroht. Zum Glück hatten wir einen früheren Vogelkundler dabei. Chrigu Lüthi beruhigte uns mit der Aussage: „Das isch nume ä Spatz, dä Cheib chasch ertschaupe!“ Nach einer Fahrt mit der Brienzerrothorn-Bahn, der Übernachtung auf der Planalp, dem sonntägliche Abstieg und einer Schifffahrt landeten wir am Ende wieder bei den Autos in Iseltwald.

Der bereits zur Tradition gewordene „schnellste Madiswiler“ fand am 25. August wieder vor der NLA-Korbballrunde statt. Das schöne Wetter bescherte uns mit 120 startenden Kindern einen neuen Teilnehmerrekord. Im Finalrennen setzte sich im

Fotofinish Jessica Schadt gegen Carole Friedrich und Roger und Marco König durch, und konnte strahlend die Siegetrophäe in die Höhe stemmen.

Während wir im August für die Kindern Medaillen besorgen mussten, wurden wir im September reichlich mit Medaillen beschenkt. Zum Abschluss der Korbball-Sommermeisterschaft wurden wir für die gute Arbeit belohnt und konnten eine fette Ernte einfahren. Mit Gold auf kantonaler und zweimal Bronze auf nationaler Ebene durften sich zirka 30 Madiswiler einen „Blämpu“ umhängen lassen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass diese Grosserfolge entsprechend gefeiert wurden.

Die Chilbi fiel dieses Jahr dem Schnee zum Opfer und so blieben die meisten Mohrenköpfe in Ihrer Verpackung. In der Werkstätte für Behinderte fand man jedoch genügend dankbare Abnehmer, so dass man schliesslich doch nur die Verpackung entsorgen musste.

Mehr Wetterglück hatten die Organisatoren des ersten Flückiger-Cross. Bei herrlichem Sonnenschein pilgerten am 18. November tausende Schaulustige nach Madiswil und die Helfer des Turnvereins waren in der Festwirtschaft stundenlang im „Seich“. Trotz dem Grossandrang liessen sich die meisten jedoch nicht aus der Ruhe bringen und erledigten Ihre Aufgaben mit Herzblut. Unser unermüdlicher Einsatz wurde auch vom Organisator sehr geschätzt und brachte uns schliesslich eine beachtliche Summe in die Vereinskasse. Auch im kommenden Jahr steht der Anlass wieder fest auf unserem Terminkalender.

In der Altjahrswochen schlossen wir das 2012 mit einer Spielnacht ab. Anschliessend pflegten wir die Kameradschaft bei Wurst, Brot und Bier und „plagierten“ gemeinsam von glorreichen Zeiten und heldenhaften Erfolgen. Ähnlich machten es die Ehrenmitglieder und Turnveteranen. In regelmässigen Abständen übers Jahr verteilt organisierten Hans Strahm und Peter Schärer Anlässe und Ausflüge und schlossen das Jahr ebenfalls mit dem Altjahrshöck.

Unter der Organisation von Matthias Ingold fand das Ski-Weekend, bei mehr oder weniger gutem Wetter, am 23. und 24. Februar in Adelboden statt.

Bereits neigte sich das Turnerjahr dem Ende entgegen, und erneut erfreuten uns unsere jungen Korballer mit einem Grossefolg. An den Aufstiegsspielen zur NLA der U20-Mannschaften zeigte sich unser Team erneut von seiner besten Seite. Trainer Roman Schürch hat sein Team genau zum richtigen Zeitpunkt in Höchstform gebracht. Die Goldmedaille und somit die Berechtigung im nächsten Jahr um den Junioren-Schweizermeistertitel kämpfen zu dürfen sind der gerechte Lohn für die vielen Trainingsstunden.

Nun möchte ich es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen, allen Leitern, Schiedsrichtern, Kampfrichtern, Betreuern, Helfern und all jenen die sich im vergangenen Jahr für das Wohl des Vereins engagiert haben für die geleisteten Arbeiten zu danken.

Zum Schluss meines Jahresberichts möchte ich euch noch ein für mich besonderes Erlebnis erzählen.

Es freut mich sehr, dass ich im vergangenen Jahr bei den meisten Erfolgen unseres Vereins selber dabei sein konnte. Sei es als Aktiver oder als Zuschauer und begeisterter Fan. Jedoch war das Zuschauen und Fanen nicht immer jedermanns Sache. Die U16 Mannschaft brachte an der Schweizermeisterschaft manch einer an den Rand eines Kollapses. Im kleinen Final um Platz drei trieben sie es auf die Spitze. Eigentlich hatten die Jungs das Spiel jederzeit im Griff. Ich war einigermaßen ruhig und gelassen und freute mich über jede gelungene Aktion. Doch ein paar Unachtsamkeiten Mitte der zweiten Halbzeit und schon war es passiert. Unser Team geriet in Rücklage. Ich wurde nervös. Das Spiel dauerte nur noch wenige Sekunden, die gegnerische Mannschaft im Ballbesitz, eine hoffnungslose Lage. Doch unser Team erkämpfte sich 5 Sekunden vor Spielende den Ball und erzwang eine Verwarnung des Gegners. 1 Minute Nachspielzeit. Die Hoffnung war zurück. Nach 30 Sekunden gelang der ersehnte Ausgleich. Die Erleichterung und Freude waren gross. Doch der Gegner war wieder im Ballbesitz und das Nervenflattern ging weiter. „Nur keine dummen Fouls mehr, rettet euch in die Verlängerung“ waren meine Gedanken. Doch es kam anders. Durch geschicktes Vorchecking gelangte einer unserer Spieler in Ballbesitz. Konter. Noch 15 Sekunden. „Leg ihn in den Korb“ schrie ich innerlich. „Goal“ schrie ich laut. Sieg. Es war geschafft. Ich war zu Tränen gerührt. Ein wunderbarer Tag.

Solche Momente sind es die es ausmachen. Der gemeinsame Erfolg, die gute Kameradschaft, die Emotionen, alle ziehen am gleichen Strick. Zusammen kann man das Unmögliche schaffen. Ich bin unheimlich stolz auf unsere Turner, auf unseren Verein. Packen wir es also auch in Zukunft gemeinsam an. Lasst uns gemeinsam in die Turnhall, auf den Sportplatz gehen und trainieren, „seckle“, schwitze und die Kameradschaft pflegen. Dann können wir auch in Zukunft noch viele solche Momente erleben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen nur das Beste für das kommende Turnerjahr 2013.

Euer Präsident

Urs Zulliger